

Pommersfelden, 4. September 1944

xxxxxxxxxxxx

Herrn

Prof. Dr. Schlesinger

Leipzig C 1

Schreckstr. 5, II b. Helbig

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich komme erst heute dazu, Ihr Schreiben vom 8. August zu beantworten. Ich bin selbstverständlich gerne bereit, einen Aufsatz von etwa 2½ Bogen stark über die Anfänge der deutschen Königswahl im Deutschen Archiv zu bringen. Ich würde jedoch großes Gewicht darauf legen und bitte Sie auch darum, daß Sie sich dabei nicht auf eine Polemik beschränken, sondern trachten, möglichst positive neue Forschungen zu bringen; denn gerade über die Anfänge des Reiches ist von Tellenbach und Lintzel soviel geschrieben worden, daß es gut ist, vorerst die Sache insofern ruhen zu lassen, wenn nicht mehr als Auseinandersetzungen mit dem wis-